

HOB-Preis 2024/2025

Thema:
Soziale Kompetenzen
Empathie, Respekt, Wertschätzung

Teilnehmerkreis:
Regel- und Förderschulen, 1.-4. Klasse

Konzeptvorstellung von:

Grundschule Hohenmölsen



KONZEPTBESCHREIBUNG

Die Grundschule Hohenmölsen liegt in der Stadt Hohenmölsen (ca. 10.000 Einwohner) in der Strukturwandelregion im Burgenlandkreis/Sachsen-Anhalt. Grundschule und Schulhort teilen sich ein Gebäude sowie die zugehörigen Freiflächen und arbeiten eng zusammen. Von unseren ca. 220 SchülerInnen besucht die deutliche Mehrheit auch den Schulhort, sodass die Kinder den Großteil ihres Tages hier verbringen.

Ziel unseres Konzeptes ist die stärkere Einbindung von Kindern in die Entscheidungsprozesse an Grundschule und Schulhort. Die Kinder sollen echte Teilhabe erleben und partizipativ ihre Schul- und Freizeit mitgestalten können. Hierbei sollen sie für die Probleme ihres Lebensumfeldes sensibilisiert und zugleich ermutigt werden, eigene Lösungen zu entwickeln. Im Rahmen dieser kindlichen Demokratiebildung sollen sie die Selbstwirksamkeitskräfte erleben, die mit echter Teilhabe einher gehen. Diese Ziele werden erreicht durch das im Mai 2023 gegründete Kinderparlament „Zukunftsausschuss“, dem derzeit 29 gewählte Kinder angehören. Von engagierten PädagogInnen betreut und unterstützt haben die Kinder in diesem altersgerechten Format bisher über 50 Beschlüsse gefasst und umgesetzt, vornehmlich in den Themenfeldern Bewegung, Gesundheit, Kultur und demokratischem respektvollen Miteinander.

KONZEPTELEMENTE IN STICHPUNKTEN

- Durchführung einer Wahl zum Zukunftsausschuss nach Art einer Kommunalwahl und hernach Konstituierung des Zukunftsausschusses (bis September)
- Durchführung einer jährlichen Kinderumfrage an der gesamten Schule (i.d.R. im September)
- ↳ Sensibilisierung der Kinder für Problemfelder im eigenen Lebens- und Lernumfeld
 - Erstellung eines „Arbeitsprogramms“ bzw. Festlegen von (erreichbaren!) Zielen für das Schuljahr
- ↳ Entwicklung, Diskussion und Umsetzung eigener Ideen
 - (Ideensammlung im Zukunftsausschuss, Bearbeitung/Ausschärfung in thematischen Arbeitsgruppen, Beschluss im Zukunftsausschuss, Umsetzung mit PädagogInnen)
 - Erreichen von Zielen in für Kinder überschaubaren Zeiträumen, sodass Zusammenhang zwischen der eigenen Arbeit und dem Erfolg erkannt wird

Erfolg: Selbstwirksamkeitskräfte werden erlebt, Teilhabe gelingt und das Selbstbewusstsein der Kinder wird gestärkt. Die Kinder erleben, dass sie mit ihrer Stimme, ihrem Engagement und ihren Ideen wirklich etwas verbessern und sind motiviert, dies auch künftig zu tun.

Auf den folgenden Seiten werden drei Konzeptelemente näher vorgestellt.

KONZEPTELEMENT 1

Einrichtung und Wahl eines Kinderparlaments

Ziel:

Gründung bzw. Fortführung des Kinderparlaments „Zukunftsausschuss“ als demokratisch, frei, geheim, gleich und direkt von allen SchülerInnen gewähltes Teilhabegremium

Zielgruppe, Gruppengröße:

Alle SchülerInnen der Grundschule Hohenmölsen
220 Kinder

Vorbereitung, Material, Voraussetzungen:

Planung von Sitzungs- und AG-Terminen, Raumplanung, unterstützende PädagogInnen, Abstimmung mit Schulleitung, Bewerbung in allen Klassen, Wahlplakate und Wahlunterlagen vorbereiten, Konstituierung des Kinderparlaments

Kurze Beschreibung:

Vor Beginn des neuen Schuljahres wird ein Sitzungsterminkalender erarbeitet und die Verfügbarkeit von Räumen (Aula für große Plena, Kinderbüro für AG-Sitzungen) sichergestellt. In Abstimmung mit Schulleitung und Kollegium wird die Wahl zum Zukunftsausschuss vorbereitet. Mit Beginn des Schuljahres fertigen die kandidierenden SchülerInnen Wahlplakate an. Die Wahl wird ca. zwei Wochen lang beworben. Hernach wird die Wahl analog einer Kommunalwahl (Stimmzettel mit bis zu drei Stimmen, Wahlkabinen, echte Wahlurne, protokollierte Auszählung) durchgeführt und die Mitglieder und Ersatzmitglieder informiert (es gibt keine WahlverliererInnen). Schließlich findet die Konstituierung des Zukunftsausschusses statt, in welcher ein Präsidium (ZeitwächterIn, RegelwächterIn, SprecherIn, SchriftführerIn) gewählt wird. Jedes Kinder erhält eine Willkommens-Mappe mit einer Vorstellung des Zukunftsausschusses.

Tipps/ Erfahrungswerte

Für die Erklärung des Wahlverfahrens für die SchülerInnen muss ausreichend Zeit eingeplant werden. Bei guter Vorbereitung ist jedoch schon die Art der Wahl („wie bei den Erwachsenen“) ein Akt der Wertschätzung für die Teilhabe der Kinder und gibt dem Kinderparlament von Beginn an einen hohen Stellenwert.

KONZEPTELEMENT 2

Durchführung einer schulweiten Kinderumfrage

Ziel:

Um für verschiedene Problemfelder des eigenen Lebens- und Lernumfeldes zu sensibilisieren wird eine jährliche Kinderumfrage unter allen SchülerInnen durchgeführt. Hierdurch werden Sorgen, Probleme und Wünsche aller Kinder jeden Geschlechts, Alters, Backgrounds der Grundschule aufgegriffen und geben dem Zukunftsausschuss ein zuverlässiges Meinungsbarometer für seine Arbeit über das Schuljahr.

**Zielgruppe,
Gruppengröße:**

Alle SchülerInnen der Grundschule Hohenmölsen
220 Kinder

**Vorbereitung, Material,
Voraussetzungen:**

Erarbeitung von zielführenden Fragen durch den Zukunftsausschuss, Bewerbung der Umfrage in allen Klassen, Auswertung und Ergebnisfixierung. Voraussetzung ist die Unterstützung der LehrerInnen

Kurze Beschreibung:

Im Zukunftsausschuss wird die „Kinderumfrage“ erarbeitet. Fragen zu Wünschen, Verbesserungsvorschlägen, Ideen, Sorgen usw. werden formuliert, sodass die Zielgruppe sie leicht versteht und sinnvoll beantworten kann. Danach wird die Umfrage über einen Zeitraum von zwei Wochen durchgeführt und anschließend im Zukunftsausschuss ausgewertet. Hierbei werden Ergebnisse fixiert, aus denen der Zukunftsausschuss seine Ziele für das laufende Schuljahr ableitet. Um eine systematische Auswertung zu sichern ist die pädagogische Unterstützung hierbei sehr wichtig.

Tipps/ Erfahrungswerte

Ergebnisse sollten allgemein formuliert werden (z.B. „Sehr viele Kinder wünschen sich mehr Bewegungsangebote:“). Wichtig ist, die durch die Kinder innerhalb eines Schuljahres erreichbaren Ziele zu fixieren.

KONZEPTELEMENT 3

Entwicklung, Diskussion und Umsetzung eigener Ideen

Ziel:

Auf Basis der Ergebnisse der Kinderumfrage entwickeln die Mitglieder des Zukunftsausschusses eigene Ideen und Lösungsansätze zur Lösung von Problemen in ihrem Lebens- und Lernumfeld, diskutieren diese gemeinsam und setzen sie in die Realität um.

**Zielgruppe,
Gruppengröße:**

Mitglieder des Zukunftsausschusses
ca. 25 – 30 Kinder

**Vorbereitung, Material,
Voraussetzungen:**

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung monatlicher Sitzungen mit den Kindern, Produktrecherchen, Förderprogramm-Recherchen, Einholung von Genehmigungen, Organisation

Kurze Beschreibung:

Über das gesamte Schuljahr arbeiten die Kinder an der Erreichung ihrer selbst gesteckten Ziele, wobei manche einfacher zu erreichen sind (z.B. farbliche Neugestaltung einer Fußball-Torwand) und andere kontinuierlichere Arbeit erfordern (z.B. Erarbeitung von Verhaltensregeln für die Große Pause). Hierbei werden sie von PädagogInnen unterstützt, damit die in Angriff genommenen Unterfangen gelingen können. Produktrecherchen oder die Einreichung von Förderanträgen können ohne Unterstützung durch Erwachsene schwerlich gelingen. In der Folge stellen sich jedoch gerade deshalb rasch für die Kinder motivierende Erfolgserlebnisse ein. Diese führen ihrerseits auch zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Erreichten (z.B. werden selbst beschlossene Regeln sorgsamer eingehalten und selbst gestaltetes Lebens- und Lernumfeld höher wertgeschätzt.)

Tipps/ Erfahrungswerte

Die Ziele müssen in einer für GrundschülerInnen überschaubaren Zeit erreicht werden können, um kontinuierliche Freude am Mitmachen zu sichern. Auch sollte nicht an Lob für das Erreichen auch kleiner Etappenerfolge gespart werden.

Falls Sie weitere Fragen zum Konzept und dessen Umsetzung haben, wenden Sie sich bitte an:

Poeck, Gabriele

Name, Vorname

Schulleiterin

Funktion

034441 33 168

Telefonnummer

kontakt@gs-hohenmoelsen.bildung-lsa.de

Mailadresse

